Was sind Frauen?
Was sind Männer?

Geschlechterkonstruktionen
im historischen Wandel

Herausgegeben von Christiane Eifert,
Angelika Epple, Martina Kessel,
Marlies Michaelis, Claudia Nowak,
Katharina Schicke, Dorothea Weltecke

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung 7

Carola Reinsberg
Frauenrepräsentation im klassischen Athen 12

Ines Stahlmann
Jenseits der Weiblichkeit. Geschlechtergeschichtliche Aspekte des frühchristlichen Askeseideals 51

Cordula Nolte
Christianisierung und religiöses Leben im Frühmittelalter. Überlegungen aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive 76

Bea Lundt
Berta mit den großen Füßen. Von den Schwierigkeiten, die richtige Mutter eines Herrschers zu werden. (Ein Fallbeispiel aus dem 13.-15. Jahrhundert) 97

Heide Wunder
Wie wird man ein Mann? Befunde am Beginn der Neuzeit (15.-17. Jahrhundert) 122

Claudia Opitz
Kulturvergleich und Geschlechterbeziehungen in der Aufklärung. Lady Wortley Montagus *Briefe aus dem Orient* 156

Doris Kaufmann
Wahnsinn und Geschlecht. Eine erfahrungsseelenkundliche Fallgeschichte aus der Entstehungszeit der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland 176

Regina Wecker
»Weiber sollen unter keinen Umständen in der Nachtarbeit eingesetzt werden . . .«. Zur Konstituierung von Weiblichkeit im Arbeitsprozeß 196

Georg Breidenstein
Geschlechtsunterschied und Sexualtrieb im Diskurs der Kastration Anfang des 20. Jahrhunderts 216

Stefan Hirschauer
Wie sind Frauen, wie sind Männer? Zweigeschlechtlichkeit als Wissenssystem 240

Eve Rosenhaft
Zwei Geschlechter – eine Geschichte? Frauengeschichte, Männergeschichte, Geschlechtergeschichte und ihre Folgen für unsere Geschichtswahrnehmung 257

Zu den Autorinnen und Autoren 275